NR: 06.04.2020

Podcast als Hilfestellung für Gründer

Meldorfer CAT gibt Tipps per Video

MELDORF/BÜSUM Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die nur wenige Jahre am Markt sind, haben es in der Corona-Krise besonders schwer. Oft reichte die Zeit noch nicht aus, um Rücklagen zu bilden. Darüber hinaus fehlt es an Erfahrungen, wie sich kritische Situationen meistern lassen. In dieser Situation sind die beiden Existenzgründerzentren in Dithmarschen besonders gefragt.

„Wir bieten eine intensive Beratung per E-Mail oder auch am Telefon an. Dabei helfen wir den Unternehmern, ein für sie passendes Paket zu schnüren, das ihnen ein Stück weit durch die Krise hilft“, erläutert Martina Hummel-Manzau, Geschäftsführerin der Egeb Wirtschaftsförderung, die das Ventrum für Angewandte Technologier (CAT) in Meldorf und das Büsumer Maricube betreibt. Die Gründerzentren bleiben zwar für den Publikumsverkehr weitgehend geschlossen, jedoch sind die Büros soweit besetzt, dass regelmäßig Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen.

Eine ganz praktische Hilfe betrifft die Förderung von Home-Office-Arbeitsplätzen. Die Bundesregierung hat ganz aktuell das Programm „Go Digital“, durch das digitale Geschäftsprozesse gefördert werden, erweitert. Ab sofort können auch spezielle IT-Dienstleistungen, die die Einrichtung von Home-Office-Plätzen zum Ziel haben, beantragt werden.

Ein ganz besonders Angebot geht Anfang April an den Start: Das Meldorfer CAT wird im Internet unter podcast.cat-meldorf.de Video-Clips mit praktischen Hilfen online stellen. In den etwa fünfminütigen Filmen erläutern erfahrene Unternehmensberater und Referenten unter anderem, mit welchen Mitteln Selbstständige ihre Liquidität optimieren können. *sh:z*

> Infos unter: www.cat-meldorf.de sowie www.maricube.de